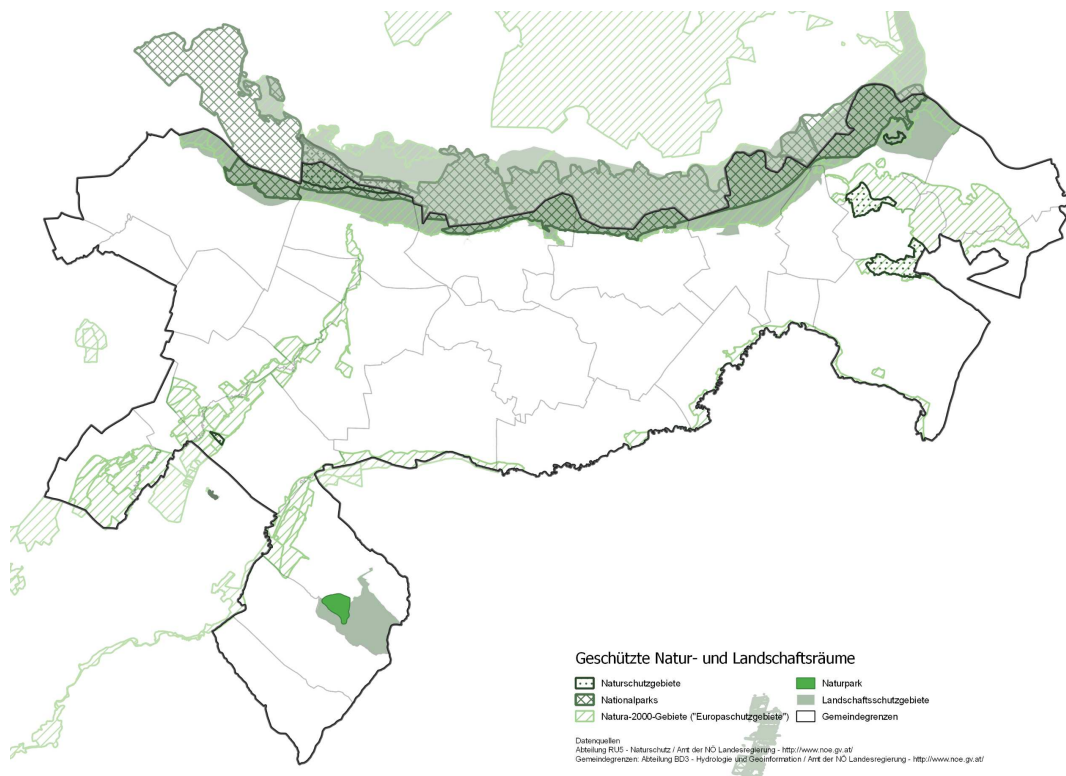


Naturraum und Schutzgebiete



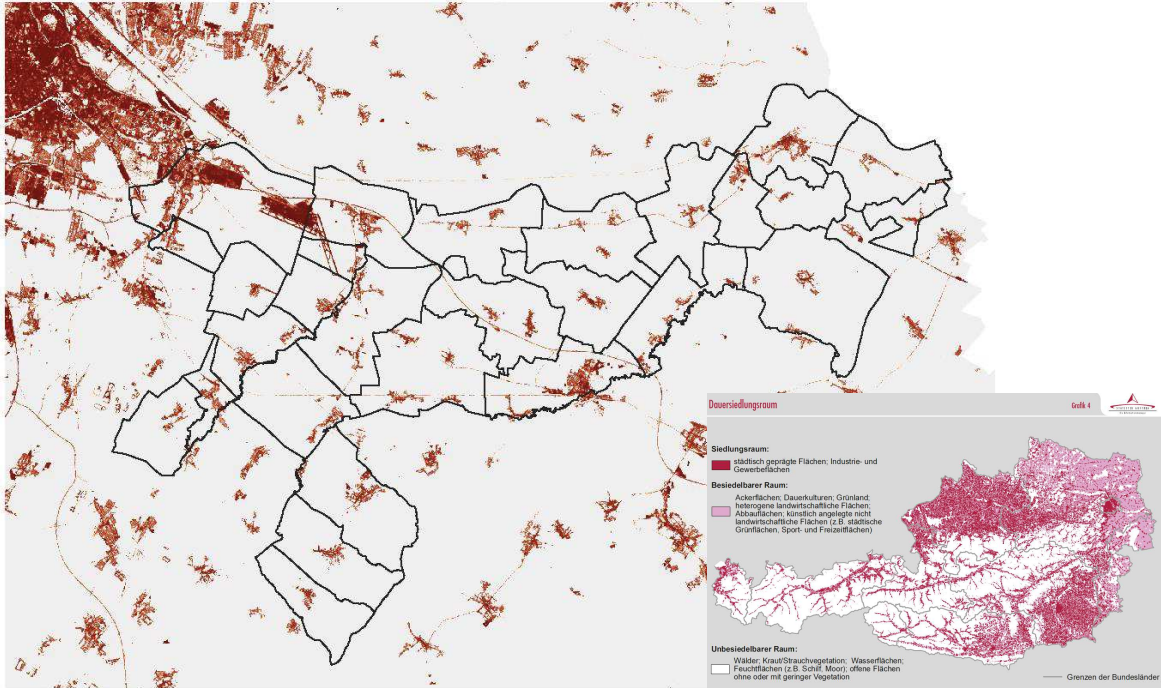
Naturschutzgebiete

In der Region gibt es 4 Naturschutzgebiete: Pischelsdorfer Wiesen, Lobau-Schüttelau-Schönauer Haufen, Braunsberg-Hundsheimerberg und Spitzerberg.

Landschaftsschutzgebiete

Das Landschaftsschutzgebiet Donau-March-Thaya-Auen erstreckt sich über eine Fläche von 18 848 ha entlang der Donau und hat seit 1982 Schutzgebietsstatus. Als Juwel zum Erhalt der Biodiversität beherbergt das Landschaftsschutzgebiet über 30 Säugetierarten, etwa 60 verschiedene Fischarten und weit mehr als 800 Pflanzenarten. Das Landschaftsschutzgebiet Leithagebirge, mit dem Naturpark Mannersdorf Wüste, hat eine Größe von 803 ha und ist seit 1983 eingetragenes Schutzgebiet. Der Gebirgsrücken des Leithagebirges ist mit alten Laubbaumbeständen, wie Eichen, Hainbuchen und Rotbuchen, stark bewaldet und bietet einen Lebensraum für zahlreiche Tierarten.

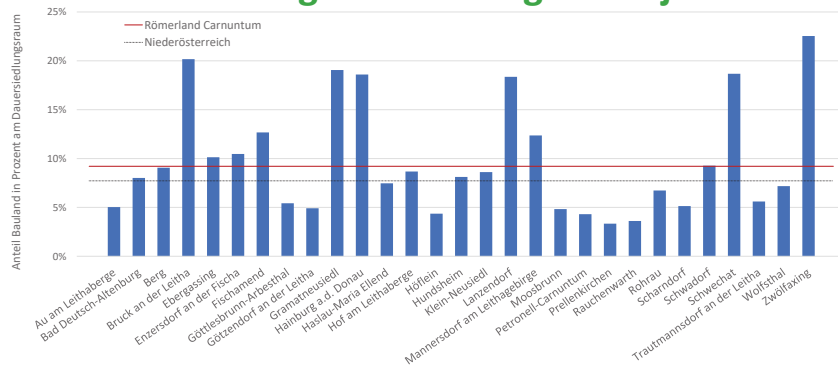
Flächenverbrauch – versiegelte Flächen



Quelle: <https://www.landinformationssystem.at/> bzw. CadastreENV, eigene Darstellung

Quelle: Statistik Austria

Baulandwidmung auf Siedlungsraum je Gemeinde

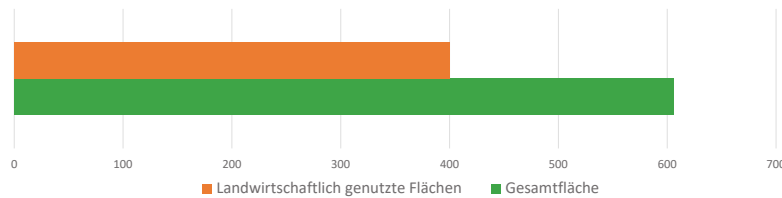


Quelle: Land NÖ - Abteilung RU7 (Widmungsumhüllende); Land Niederösterreich - Abteilung RU2 (Dauersiedlungsraum); Walter Harald Mulley EDV-Dienstleistungen, eigene Darstellung

Anhand der oben abgebildeten Karte ist ersichtlich, dass in Schwechat die Bodenversiegelung einerseits aufgrund der verstärkten Strukturen an der Grenze zu Wien und durch den Flughafen Wien-Schwechat im Gemeindevergleich hoch ist. Das Diagramm zeigt anschaulich in welchen Gemeinden der Anteil der Baulandwidmung überdurchschnittlich ist.

Zahlen und Fakten

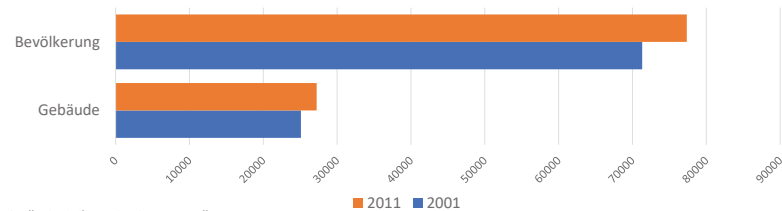
Landwirtschaftliche Flächen und Gesamtfläche in km²



Quelle: Corine Land Cover (CLC 2018), eigene Berechnung und Darstellung

Die landwirtschaftlich genutzten Flächen haben einen Anteil von rund 66 % bezogen auf die Gesamtfläche der Region.

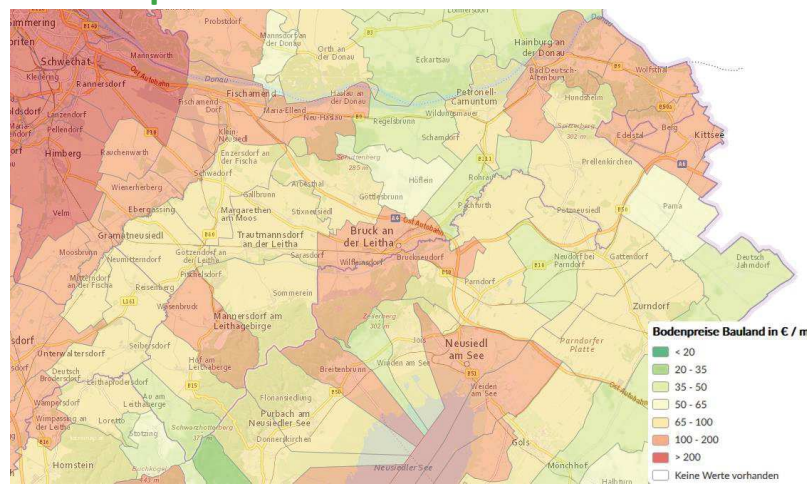
Gebäude- und Bevölkerungsentwicklung 2001 – 2011



Quelle: Statistik Austria, eigene Darstellung

Der Zuwachs an Gebäuden als auch der Bevölkerung beträgt jeweils 8 % und erfolgt somit übereinstimmend.

Baulandpreise



Quelle: IMMUnited GmbH, online: <https://www.bodenpreise.at/> (adaptiert)

Anhand der Karte zu Baulandpreisen ist gut ersichtlich, dass die an Wien angrenzenden Gemeinden nahezu Bodenpreise der Wiener Außenbezirke erzielen. Es ist auffällig, dass das Bauland im Nordosten der Kleinregion ebenfalls relativ teuer ist und ein Preisniveau der Bezirkshauptstadt aufweist.